

Nürnberg: Im Kemenatenbau der Kaiserburg erhält ein Teil der Waffensammlung des Germanischen National-Museums eine neue Heimstatt. ST 17. 8. 68
Erlangen: In der Universitätsstadt tagte vom 4. bis 7. Oktober die Fränkische Bibliophilengesellschaft. er 8-68

Erlangen: Die Siemens AG zeigte im Foyer ihres Vortragssaales vom 10. bis 25. September etwa 60 Arbeiten jüngerer Künstler - moderne jugoslawische Druckgrafik und die neuesten Schöpfungen der Erlanger Keramikerin Heidi Kippenberg - und im „Tunnel“ vom 18. bis 30. September neue Holzschnitte des stark von Picasso angeregten Graphikers und Malers Hap Grieshaber. er 8-68

Erlangen: Das Stadtmuseum zeigt als Hauptausstellung dieses Jahres die Entwicklung von viereinhalb Jahrhunderten Erlanger Kultur- und Geistesgeschichte am Beispiel der protestantischen Kirchengemeinden und bietet damit viel mehr als der konfessionelle Titel „440 Jahre evangelisch-lutherisches Erlangen“ erwarten läßt. www Sept. 68

Langenburg: Der Wiederaufbau des 1963 halb ausgebrannten Schlosses Langenburg im Kreis Crailsheim ist nahezu abgeschlossen. Fürst Kraft und Fürstin Charlotte zu Hohenlohe-Langenburg veranstalteten aus diesem Anlaß einen Empfang. ST 7.9.68

Rothenburg o. d. T.: Am 7.9. gingen die diesjährigen Reichsstadtstage zu Ende. Die Verbundenheit der Tauberstadt mit den übrigen ehemals freien Reichsstädten Süddeutschlands zeigten die Salzsieder aus Schwäbisch Hall und die Nördlinger Knabenkapelle. Vom Rathaus wehten die Fahnen der ehemaligen Reichsstädte. ST 9.9.68

Würzburg: Mehrere Gebäude der entstehenden Stadtrand-Universität sollen im kommenden Jahr die ersten Studenten aufnehmen. - Die Paläontologische Ge-

sellschaft hielt im September ihre Jahresversammlung ab; 200 Teilnehmer kamen dazu aus ganz Deutschland. - Mitte des Monats September kamen in der Residenz über 100 Fachleute aus fast allen europäischen Ländern zur Sechsten Europäischen Regionaltagung der Internationalen Kommission für Be- und Entwässerung zusammen. ST 9./14./18. 9. 68

Nürnberg: Vom 17. - 20. 9. fanden sich die Mitglieder des 47. Deutschen Juristentages in der Meistersingerhalle ein. - In der gleichen Halle tagte Mitte September der Deutsche Forstverein. ST 14. u. 19. / 18. 9. 68

Heidelstein (Landkrs. Bad Neustadt-Saale): Am 11. 9. veranstaltete der Rhön-Klub seine 45. Heidelstein-Feier. ST 16. 9. 68

Kulmbach: Bei der Plassenburg-Woche legte Direktor Dr. Tunk als Sprecher der Staatlichen Verwaltung der bayerischen Schlösser, Gärten und Seen einen Achtjahresplan zur Restaurierung und zum Ausbau der Plassenburg vor. Die geplanten Maßnahmen werden jährlich zwischen jährlich 100 000 und 300 000 DM erfordern. ST 17.9.68

Eichstätt: Am 4. und 5. Okt. tagte das „Kuratorium Franken“ bei einem größeren Kreis eingeladener Gäste, darunter Staatsminister Dr. Pirkl, Staatssekretär Dr. Hillermeier, Landtagsabgeordneter Franz von Prümmer (Schweinfurt), Regierungspräsident Dr. Burkhardt (Ansbach) und Regierungsvizepräsident Penzkofer (Würzburg). Der Spiegelsaal der ehemaligen fürstbischöflichen Residenz gab einen würdigen und stimmungsvollen Rahmen. Bei der Diskussion über das Generalthema für 1968 „Barock in Franken“ ergab sich folgende Maxime: „So viel Gegenwart und Zukunft wie möglich, so viel Vergangenheit wie nötig“. Für 1969 wurde das Thema „Fränkische Städte - Werden, Wesen, Wirksamkeit“

begutachtet. Es soll in einer Ausstellung dargestellt werden, welche zunächst die Städte Nürnberg, Würzburg und Erlangen unter Einbeziehung des Bayerischen Rundfunks, Studio Nürnberg, vorbereiten; andere Städte werden zur Mitwirkung eingeladen. Bei Beratung der Ausstellungsmöglichkeiten kamen folgende Gedanken zur Sprache: „Die Mitte, das Zentrum, der Markt; Einbeziehung des alten Stadtkerns ins moderne Erscheinungsbild... In Nürnberg wurden die Flöte, das Gewehrschloß, die Taschenuhr und die kleinsten Bratwürste erfunden, Drahtdrehen und Seitenmachen stehen hoch im Kurs; aus Schwabach stammen die dünnsten Nähadeln, das Ku-

gellager kommt aus Schweinfurt, aus Selb und Marktredwitz nach Meißen das berühmteste Porzellan, aus Warmensteinach das zarteste Glas, aus Naila die zarteste Stickerei, im Land um Lichtenfels flicht man die feinsten Körbe... Beziehungen der fränkischen Städte zum Osten, vor allem nach Böhmen und Polen...“. Ein Gemeinsamer Prospekt ist wie 1968 geplant. Für 1970 denkt man an „Humanismus in Franken“ unter besonderer Betonung der pädagogischen Entwicklung, für 1971 an „Die Entdeckung der fränkischen Landschaft in der Dürerzeit“, dies auch in Ergänzung der Nürnberger Pläne zum Dürerjahr.

AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

Unbekanntes Mainfranken.

Bilder von Karl Treutwein. Einleitender Text von Engelbert Bach. DM 19.80. Bestellungen nimmt die Bundesgeschäftsstelle jederzeit entgegen.

Neue Bücher von Hermann Gerstner

Bundesfreund Dr. Hermann Gerstner ließ auch in diesem Jahr wieder mehrere Bücher erscheinen. Er sammelte in dem Band „Gondelfahrt“ (Hohenloher Verlagshaus, Gerabronn) über siebzig seiner schönsten Erzählungen. Ein reichhaltiger Band für alle Freunde der erzählenden Kunst, der auch zahlreiche Geschichten aus dem fränkischen Raum enthält! In besonders schöner Ausstattung fügt das Buch die bisher verstreut erschienenen Erzählungen zu einem fruchtbaren Jahresring. Für jüngere und ältere Leser in gleicher Weise ein Geschenk! – An die Jugend im besonderen wendet sich der Band von James Fenimore Cooper „Der letzte Mohikaner und Der Pfadfinder“. Die beiden weltberühmten Jugendbücher hat Hermann Gerstner sprachlich völlig neu gestaltet und legt sie jetzt in einem einzigen stattlichen Geschenkband in die Hand seiner

jungen Freunde (Würzburg, Arena Verlag). – Gerade rechtzeitig zum Weihnachtsfest konnte als Taschenbuch die von Hermann Gerstner veranstaltete Sammlung von Weihnachtsgeschichten „Tannenduft und Lichterglanz“ in Neuauflage herauskommen (Würzburg, Arena Verlag). – Und ebenso zum Fest erschienen von Hermann Gerstner die Biographien „Franz und Klara von Assisi“, mit denen der Autor die Reihe seiner biographischen Arbeiten über große und humane Geister des Abendlandes fortführt (Bern/Schweiz, Bargezzi Verlag).

„PROVOKATIONEN“ betitelt sich ein Auswahlband mit kulturpolitischen Aufsätzen Leo Weismantels, den der Verlag Glock & Lutz, Nürnberg, Feldgasse 38 im Frühjahr 1969 herauszugeben beabsichtigt. Die Auswahl besorgte Werner Weismantel. Ein Vorwort schreibt Dr. Max Rössler (Würzburg). Subskriptionspreis DM 13.– nach Erscheinen DM 15.80

würzburg-66. zeitschrift für kultur und wirtschaft. 1/1966 und 2/1966. Hrschg.: Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Industrie- und Handelskammer